

	Standort	Beschreibung	Fläche	Namen 1. Weltkrieg	Namen 2. Weltkrieg	Inschrift (wörtlich)
Alt-GMHütte						
1	Hospitalweg	Gedenkstätte Errichtet 1933; eingeweiht am 09.10.1993; Umgestaltung 1953 bis 1955	Vorfeld ca. 70 qm Mahnmal ca. 100 qm	96	Im Schrein	Es starben den Heldentod fürs Vaterland 1914 In Treue fest
2	Friedhof ev. Teil (Ost)	Gräberfeld	ca. 300 qm Auf 29 Steinen Namen		40 plus 3 Bombenopfer (sind auch in Grotte erwähnt)	DEN HIER RUHENDEN KRIEGSTOTEN ZUM GEDENKEN
3	Friedhof kath. Teil (Süd)	Gedenkstätte mit Gräbern Namen auf 32 Grabsteinen (nicht lesbar)	ca. 300 qm	50 bis 100		Unseren gefallenen Kriegern zum Gedächtnis
4	Friedhof kath. Teil (Nord)	Gedenkstätte (eine Art Grotte)	ca. 27 qm plus Zugang ca. 27qm	44	131 plus 11 Bombenopfer	Aus unserer Gemeinde starben fürs Vaterland Im stillen Gedenken
5	Lutherkirche	Gedenktafel	An der Wand ca. 2 x 3 m	100		- UNSEREN KÄMPFERN ZUR EHRUNG - - DEN GEFALLENEN ZUM GEDÄCHTNIS -
Oesede-Dröper						
6	Wellendorfer Straße	Gedenkhäuschen Besonderheit: Namen nicht nach den beiden Kriegen getrennt	ca. 15 qm	47	79	DER ABER HAT DIE GRÖSSERE LIEBE DER SEIN LEBEN GIBT FÜR SEINE BRÜDER
Harderberg						
7	Am Harderberg	Gedenkstätte Aufgeführt sind Gefallene und Vermisste auf 6 Steinen Erstmalig errichtet 1930, erweitert 1956; Restaurierung zwischen 1986 und 1989	ca. 70 qm	29	95	UNSEREN LIEBEN TOTEN DER BEIDEN WELTKRIEGE
Holzhausen						
8	Graf-von-Galen- Straße	Gedenktafel im Sportler- heim am Sportplatz	eingravierte Namen		ca. 200	Gefallenen und Vermißten des 2. Weltkriegs von 1939 – 1945 der alten Gemeinde Holzhausen
Holsten-Mündrup						
9	Holsten- Mündruper-Straße	Gedenkhäuschen	Ca. 10 qm	30		Tafel links: Gedenktafel für die im Weltkrieg 1914 – 1918 gefallenen Helden der Gemeinde Holsten-Mündrup Tafel rechts: Herr lass sie ruhen in Frieden

Kloster Oesede						
10	Waldfriedhof	Gräberfeld mit Gedenkstein mit Jesus-Korpus Errichtet in den 50er-Jahren Renovierung 1995 Eine Besonderheit des Gräberfeldes ist, dass dort deutsche Soldaten und Nachrichtenhelferinnen aus dem Landkreis Osnabrück (und eine Zwangsarbeiterin) beerdigt sind	ca. 650 qm inkl. Querweg	ca. 65	119 plus 16 Bombenopfer	Den gefallenen Kriegern. Die dankbare Gemeinde (1914 - 1918)
11	Klosterkirche	1. Tafel zu den Bombenopfern 2. Hinten in der Kirche ist ein Buch »Auflistung der Toten, Gefallenen und Vermissten des zweiten Weltkriegs aus Kloster Oesede« platziert				Sonntag, den 7. Mai 1944, 1000 600 engl. Bomben auf Kloster Oesede 14 Tote
Malbergen						
12	Im Schützenhaus	Gedenktafel				
Oesede						
13	Papiermühle	Gedenkstätte	ca. 100 qm; hochgepfas- terter Bereich ca. 15 qm	17		EHRE IHREM ANDENKEN SCHÜTZENVEREIN OESEDE (1914 – 1918) SIE STARBEN FÜR UNS Zusatztafel: DEN 1939 GEFALLENEN UND TOTEN 1945
14	Friedhof im Zentrum	Gräberfeld Eingang West	ca. 120 qm		13 (darunter 4 Opfer eines Bomben- angriffes)	
15	Friedhof im Zentrum	1. Tafel des Gesangvereins 2. Toten-Gedenkbuch in Nebenraum der Kapelle 3. Hinter der Kapelle ist mit der künstlerisch gestalteten Welle eine für Georgsmarienhütte einzigartige Form gefunden worden	ca. 2 qm	108 und 8 auf Tafel	500 und 9 auf Tafel	Gedenktafel Harmonia Oesede: VERGESST DIE TRÄNEN DIE WUNDEN IM FRIEDEN DEN WIR GEFUNDEN
16	Kirche Peter u. Paul	In der Kirche in der südöstlichen Ecke	Zwei Tafeln	ca. 130		Opfer des Weltkriegs